

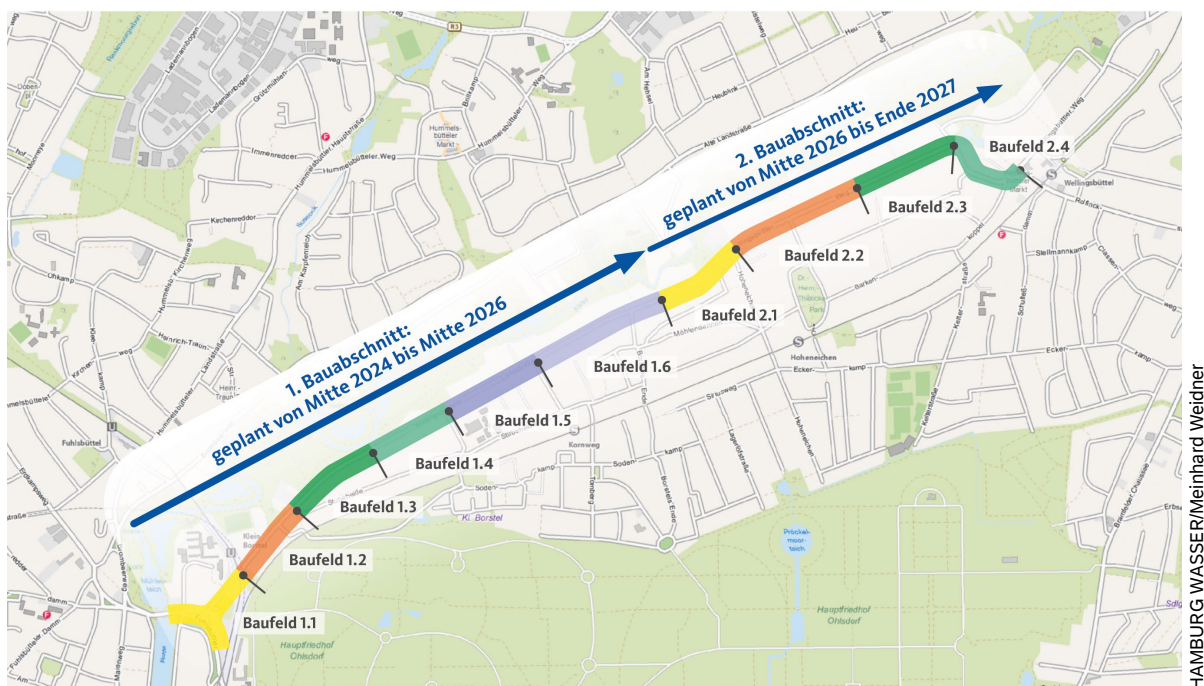
Kooperationsmaßnahme Wellingsbütteler Landstraße & Wellingsbüttler Weg

Zuverlässige Abwasserentsorgung sowie Trinkwasser- und Energieversorgung und eine moderne Verkehrsinfrastruktur machen unser alltägliches Leben erst möglich. Damit dies so bleibt, muss die öffentliche Infrastruktur in der Wellingsbütteler Landstraße und dem Wellingsbüttler Weg in den nächsten Jahren umfassend saniert werden. Um die Beeinträchtigungen zu verringern, arbeiten HAMBURG WASSER (HW), der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG), Gasnetz Hamburg (GNH), Stromnetz Hamburg (SNH) sowie DataPort und Vodafone Kabel Deutschland als Kooperationspartner der INFRACREW HAMBURG zusammen.

Im Auftrag der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) hat HAMBURG WASSER als Gesamtprojektleitung die Planung für das Kooperationsprojekt überarbeitet und im Mai 2023 eine Neuplanung vorgestellt. Ziel war es, eine zeitoptimierte, für den Hamburger Nordosten verkehrsverträgliche und zugleich umweltschonende Umsetzung der Baumaßnahme zu gewährleisten. Diese Planungen sind nun weiter konkretisiert worden und der Baustart für die Wellingsbütteler Landstraße im Sommer dieses Jahres steht bevor. Daher hier ein Überblick:

3,5 Jahre geplante Bauzeit von Mitte 2024 bis Ende 2027

Die Baumaßnahme ist in zwei Bauabschnitte gegliedert, die wiederum in mehreren Baufeldern nach und nach grundinstandgesetzt werden: zunächst von Mitte 2024 bis Mitte 2026 die Wellingsbütteler Landstraße. Nach Abschluss des ersten Bauabschnitts folgt der zweite Bauabschnitt im Wellingsbüttler Weg, der für die etappenweise Grundinstandsetzung von Mitte 2026 bis Ende 2027.



Nur zeit- und abschnittsweise Vollsperrungen, Friedhofsnutzung für Anwohner

Die Gesamtmaßnahme ist in mehrere Baufelder eingeteilt, die nach und nach grundinstandgesetzt werden. Um die Bauarbeiten zügig und sicher durchzuführen, sind **mehrstündige temporäre Tagessperrungen** von Montag bis Freitag zwischen 9 und 17 Uhr im jeweiligen Baufeld nötig. Außerhalb des Tagessperrungen wird eine Einbahnstraße stadteinwärts eingerichtet. Nur für die Asphaltarbeiten im Straßenbau sind abschnittsweise für wenige Tage ganztägige Sperrungen nötig. Für Anwohner von Klein Borstel und Wellingsbüttel wird während der Bauzeit – mit entsprechendem zu beantragendem Berechtigungsausweis – eine **Durchfahrt über den Friedhof Ohlsdorf** zwischen 6 und 23 Uhr möglich sein. In den nächsten Wochen wird es dazu ein Rundschreiben mit weiteren Detailinformationen geben. Nach Abschluss der Arbeiten steht der sanierte Straßenabschnitt nach jetzigem Stand ganztägig stadteinwärts als Einbahnstraße zur Verfügung.

Der Durchgangsverkehr kann bis 9 Uhr und nach 17 Uhr die Wellingsbütteler Landstraße stadteinwärts befahren. Während der mehrstündigen temporären Sperrung wird der Verkehr in beide Richtungen über den Ring 3 vom Saseler Damm über den Poppenbütteler Weg in die Alte Landstraße über den Brombeerweg zur Fuhlsbüttler Straße umgeleitet.

Geschlossene Bauweise = Bauzeitoptimierung, weniger Baustellenverkehr

Die neue Sieltrasse wird in geschlossener statt offener Bauweise erstellt, woraus sich **Bauzeitoptimierungen** ergeben. Ein Sielneubau in geschlossener Bauweise stellt sich aufgrund aktueller Kostenentwicklungen als wirtschaftlich vergleichbar zur ursprünglich vorgesehenen offenen Bauweise dar. Zudem ermöglicht sie **mehr parallele Arbeiten** und bringt geringeren Eingriff in den Verkehrsraum, sowie geringere Belastung für Anwohnende und Umwelt mit sich. Für eine geschlossene Bauweise ist sehr viel weniger Erdaushub nötig, was für **weniger Baustellenverkehr** und Straßenaufbruch sorgt und somit weniger Umwelt- und Lärmbelastungen nach sich zieht sowie die Verkehrssicherheit im Quartier weniger beeinflusst.

Das alte Siel bleibt während der Bauzeit in Betrieb und wird anschließend als Trasse für Stromleitungen genutzt

Das neue Siel wird aus der Straße heraus in die nördliche Straßenseite verlegt. Dadurch kann das bisherige Siel während der Bauphase in Betrieb bleiben und es muss keine aufwändige alternative Abwasserentsorgung hergestellt werden, was Zeit spart. Da das alte Siel bestehen bleibt, kann SNH eine der zwei geplanten Stromleitungen hineinlegen. Dies **spart Tiefbauarbeiten** auf etwa zwei Kilometern Länge.

Koordination von Maßnahmen im Umfeld

Die gegenseitigen Einflüsse der Baumaßnahme Wellingsbütteler Landstraße / Wellingsbüttler Weg und der U5-Bauarbeiten sind mit dem neuen Konzept bestmöglich entzerrt worden. Auch Arbeiten von SNH oder die Sanierung von drei S-Bahnbrücken im Umfeld können koordiniert werden.

Info & Kontakt:

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://lsbg.hamburg.de/strassenzug-wellingsbuettel>

Gesamtprojektleitung: Roland Stutzki (HAMBURG WASSER)

Telefon: 0160 90 51 84 92

E-Mail: GPL-Wellingsbuettel@hamburgwasser.de



Stand: April 2024